

Aufgang eines Sterns

Eine Story um Kai und ein teil seiner Vergangenheit.

Von KuraiOfAnagura

Kapitel 1: Wiedersehen alter Feinde

Disclaimer: Diese Figuren gehören mir nicht (leider, denn was würd ich so alles mit Kai anstellen? ^^)

Ich verdiene auch kein Geld damit

Romantik und Humor aber kein Shonen Ai

Kommentar: Ähm, das hab ich mir auf ner Farradtour ausgedacht. Ich bitte um viele Kommis ^^

Ein Stern geht auf

"Was Hawaii-Champion-Chip?? Noch nie gehört!", Tyson sah den komischen Reiseführer in einem Bastrock an.

"Jawohl der Hawaii-Champion-Chip! Er findet nur einmal alle 10 Jahre statt und deshalb ist dieser Titel extrem begehrt, er gilt als Geheimtipp unter den TopBladern"

"Was für ein Glück, dass wir gerade jetzt nach Hawaii geflogen sind" rief Max.

"Ihr solltet euch aber beeilen, die Anmeldefrist läuft in 3 Minuten ab", erwiderte der Reiseleiter.

"Waaaas!" Ray wollte sich auf keinen Fall so eine Chance entgehen lassen. "Wo ? Wo können wir uns anmelden !!!!", riefen Ray, Tyson und Max wie aus einem Mund.

"Da drüben scheint es mir", sagte Mr. Dickenson und zeigte mit dem Finger an einen Stand etwa 100m entfernt.

"Looos geht's"; schrie Tyson und übertrampelte zusammen mit Max und Ray den armen Reiseleiter.

"So Kenny und jetzt trag uns mal in aller Ruhe hier ein", sagte Mr Dickenson zu dem kleinen Jungen mit dem Laptop, der nun vergnügt sagte: "Jungs und ihre Blades. Es gibt nichts schlimmeres, nicht mal Liebe macht blinder".

Die Drei hatten vor lauter Aufregung übersehen, dass sie direkt vor dem Stand der Anmeldung standen.

Der Chef schrieb sie ein und sah dann zu Kai rüber, der, wie immer eigentlich, abseits an den Bus gelehnt stand.

"Soll ich dich als Ersatzspieler einschreiben oder möchtest du mitmischen?", fragte er. "Als Ersatzspieler!? Du würdest dich allen Ernstes als Ersatzspieler eintragen lassen?!", rief ein Stimme hinter ihnen.

Blitzschnell sprang Kai auf und ging in Habacht Stellung.

Vor ihm stand eine junge Frau mit silbernen grauen Haaren die ihr bis zu den Schultern reichten. Sie trug eine ähnliche Hose wie Kai und ein hautenges Top, alles in weiß gehalten. An ihrem Rechten Handgelenk hatte sie eine kunstvolle Schnalle die bis zum Ellenbogen reichte.

"Hatte ich nicht vor, Starma", knurrte der Angesprochene zwischen zusammengebissenen Zähnen.

"Beruhig dich SharkyBoy, ich hab nicht vor dir irgendetwas zu tun", antwortete sie mit einem verschmitztem Lächeln, wobei sie ihn aber nie mit ihren grauen, spitzen Augen aus dem Blickfeld lies.

"Ich hab dir schon tausendmal gesagt, dass du mich nicht so nenne sollst", warf er ihr lauter zurück, als er es eigentlich wollte.

Kenny erschrak, war Kai etwa daran Rot zu werden? Nein! Das konnte nicht sein. Doch es zeigte sich ein Hauch rosa auf seinen mit Blau überschminkten Wangen.

"Ich glaubs ja nicht!!! Die Starma???", Tyson war wieder mit den anderen aufgetaucht. Der Stand, zu dem sie so überstürzt gerannt sind hatte sich als Eisstand entpuppt und sie hatten sich nicht die Gelegenheit entgehen lassen sich gleich etwas zu besorgen. Natürlich jeder mit 4 Kugeln.

Das gefährliche Funkeln schwand nun aus ihren Augen und sie erlöste Kai von ihrem Blick. Stattdessen wand sie sich erstaunt dem blauhaarigen Jungen zu, der nun ganz nah an sie herangetreten war und ihr die Hand anbot.

"Hallo, mein Name ist Tyson und ich ging mit dir in eine Schule, war zwar 2 Klassen unter dir, aber du dürftest mich kennen".

"Ähm ja ... du hast früher immer auf dem Schulhof gegen mich verloren oder?"

Ray und Max begannen haltlos zu kichern als sie in Tysons völlig perplexen Miene sahen.

"Ähm.... ja.. auch.. aber was ich eigentlich fragen wollte!", jetzt hatte er sich wieder gefasst. "Was?", ihre Vorsicht schien zurückgekehrt.

"Kann ich ein Autogramm haben?".

"ähmmm... ja klar..", sie schien nun etwas perplex.

"Wenn ich das den Typen aus meiner Klasse erzähle, dass ich mit Starma geredet hab und sie mit mir....", weiter kam er nicht, den Ray hielt in vorsichtshalber am Kragen fest, dass er sie nicht umrannte.

Von Kai kam nur ein unterdrücktes ‚pah‘.

Starma sah ihn wieder mit den selben gefährlichen Augen wie am Anfang ihrer Begegnung mit den Bladebreakers an.

Nun wand sie sich zum Gehen.

Im Vorbeigehen hob sie die Hand und strich Kai fast zärtlich über die blaue Schminke, widerwillig folgte sein Kopf ihrer Bewegung, denn sie ging weiter ohne ihn anzusehen. Er war wie gelähmt, hatte er denn tatsächlich vergessen, wie zart diese stahlharte Frau sein konnte?

"Good By ShrankyBoy, wir sehen uns im Finale".

Kai wand sich um, steckte die Hände in die Taschen und ging mit gesenktem Kopf in die entgegengesetzte Richtung. Keiner von beiden sah sich um.

"Tyson, komm zu dir! Atme wieder!", Ray fächelte ihm Luft zu, denn er lag auf dem Rücken mit einem extrem verzückten Ausdruck und hielt krampfhaft das Papier mit ihrem Namenszug in der Hand.

"Sich wegen einer Frau so verrückt zu machen!", Ray schüttelte den Kopf.

"Hey musst du gerade sagen", kam es von Max spitz.

"WEGEN EINER FRAU????!!! DAS WAR NICHT IRGEND EINE FRAU!!! DAS WAR STARMA KLAR !!!", Tyson schien mit einem Schlag wieder voll da zu sein.

"Was ist denn besonderes an ihr? Ich meine, gut sie sieht schon gut aus, aber.. ", weiter kam er nicht, denn Tyson hob schon wieder die Stimme. "Sie sieht gut aus? Meine Güte hast du keine Augen im Kopf??? Das war gerade das heißeste Gerät zwischen hier und Tokyo!!".

"Ich hab sie mal auf dem Schulhof gesehen, aber nur einmal, wer war sie denn nun?", fragte Max den Chef.

"Starma war das begehrteste Mädchen auf der Schule und eine verdammt gute Bladerin dazu- Sie wurde die White Shark Lady genannt und war zusammen mit ihrem Freund die Chefin der Grey Sharks, dem besten Teams Tokyos", erklärte er ihm.

"Und Tyson war schon immer scharf auf sie", fügte er mit einem fiesem Seitenblick hinzu.

"Argh musst du immer mit Salz in offene Wunden streuen. Ja gut sie hat mich nie eines Blickes gewürdigt na und?", Tyson begann nun haltlos zu schluchzen und Ray versuchte ihn zu trösten.

"Natürlich wollte sie nichts von dir wissen. Erstens war sie zwei Klassen über dir und zweitens war sie mit Kai zusammen", stieß er eiskalt zurück.

Ray, der sich neben den wimmenden Tyson gekniet hatte stand nun auf und rief zusammen mit Max "Was???"

"M.. .m... m..it Kai?? Kai? Unser Kai? Mister Ich - lass - niemanden - an - mich - ran?"

"Ja, das ist schon Ewigkeiten her, aber sie haben sich in einem ziemlichen Krach getrennt", kam es vom Laptop in Kennys Hand.

"Was sagst du da Dizzy! Woher weisst du das?", rief der Besitzer des Laptops.

"Schrei mich nicht so an oder ich sag gar nichts mehr", drang eine leicht beleidigte Frauenstimme aus dem Gerät.

"Och bitte Dizzy war doch nicht so gemeint", versuchte er sie zu beschwichtigen.

"Also was war da jetzt?", fragte der Blonde der sich zu ihr runter gebeugt hatte.

"Es gab einige Zeitungsartikel in denen ihr Name erschien."

" Sie und der Black Shark haben sich getrennt, weil der wertvolle Blade ,Grey shark' gestohlen worden war. Beide bezichtigten sich gegenseitig des Diebstahls und stritten sich heftigst, dass sogar einer ihrer Teammitglieder ins Krankenhaus musste, weil er den Streit schlichten wollte und dabei verletzt wurde. Der Dieb konnte nie gefasst werden und der Blade bleibt bis Heute verschollen. Nachdem klar wurde, dass weder die White Shark Lady noch der Black Shark den Blade geklaut hatten, hatte ihr Team eigentlich darauf gehofft, dass sich ihrer Führer wieder vertragen, doch der Streit war zu Heftig, wie einer der Mitglieder berichtet. Sie haben sich gegenseitig Sachen an den Kopf geworfen und sogar zu ihren Blades gegriffen, lässt er weiter verlauten. Starma verlässt das Grey Shark Team und Kai wird von den übrigen zum Chef der Blade Sharks gewählt", las Max den Artikel vor den Dizzy auf ihrem Bildschirm geblendet hatte.

"Was macht ihr da?", fragte eine kalte, harte Stimme von hinten. Kai stand hinter

ihnen und musterte sie mit einem nichts gutes verheißenden Ausdruck in den Augen. "Das geht euch gar nichts an verstanden?", seine Stimme ließe keinen Widerspruch dulden und die Bladebreakers nickten nur stumm, selbst Dizzy, die sich eigentlich von keinem was gefallen ließ, hielt die Klappe.

Er machte auf dem Absatz kehr und murmelte irgendetwas vor sich in. Ray meinte etwas von ,dass sie es jetzt noch wagen kann' zu verstehen.

"Warum ist er denn so aufgebracht, er hat ja richtig gekocht vor Wut", wunderte sich Max.

"Hmm", kam es von Ray, "das passt alles zusammen. Erstens haben Starma und Kai miteinander geredet als würden sie sich schon lange kennen. Zweitens seine Reaktion geradebene. Selten zeigt er so viel Gefühle, wenn es auch nur Wut ist. Also war er früher tatsächlich der Führer der Grey Sharks".

"Ja und zu Hause war er als der Chef der Blade Sharks bekannt", warf Kenny ein.

"Tyson kommst du", rief Max, "Wir gehen ins Hotel!".

"Ja ja, komme gleich", fast behutsam legte er das Autogram in seinen Rucksack.

"Aber komisch ist es schon. Ich meine Kai und eine Freundin", Max hatte auf ihn gewartet und ging nun mit seinem Freund ins Hotel. Bei dem Gedanken musste er gleich kichern.

"Jaaaa..", antwortete Tyson gedehnt, "aber Kai ist auch schon 16 , da ist das kein Wunder".

Beim Abendessen entrollte Kenny den Turnierplan auf dem Tisch. Kai hatte sich zu ihnen gesellt um wohl zu verhindern, dass sie weiter über ihn tratschten. Ihm war sehr wohl aufgefallen mit welchen Augen Max ihn ab und zu streifte, Tyson war mit dem Plan beschäftigt und der Chef stritt sich gerade mit (wieder mal) Dizzy. Nur Ray schien sich wie immer zu verhalte, wofür er ihm sehr dankbar war.

"Als erstes Kämpfen wir gegen die HulaBlades, die Ortsansässigen Blader", ließ Tyson verlauten.

"Kennt jemand dieses Team, hab ich noch nie was davon gehört die Starlights>?", fragte Max, der nun mit Tyson in den Plan sah.

"Das haben wir gleich. Dizzy, könntest du uns etwas über die Starlights heraussuchen? Bitte", sagte Kenny.

"Na gut. Hier die Starlights. Sie beinhalten 4 Mitglieder, zwei Mädchen und zwei Jungen. Andrew, ihr Abwehnspezialist, Mark, ein Draufhauer, Sara, eine Strategin und die Teamchefin Starma, eine stahlharte Person", lies das eingesperrte Bit Beast verlauten.

Kaum war der Name Starma gefallen, verschluckte sich Kai an seinem Tee. Das war ja aber auch vollkommen überraschend. Irgendwie hatte er den heißen Tee in den Falschen Hals gekriegt, auf jeden Fall wurde er nun von Erstickungsanfällen und Hustattacken geschüttelt. Außerdem verbrühte das kochend heiße Getränk ihm seine Speiseröhre.

"Was hast du jetzt denn?", fragte Ray und klopfte ihm auf den Rücken. Immer noch dem Erstickungstod nahe ließ er sich von Ray in die Herrentoilette führen. Die übrigen sahen ihm verdutzt nach.

"Hm , das schient scheint ihr doch ärger mit zunehmen als gedacht", sagte Kenny.

In der Herrentoilette hatte Kai erst mal den halben Wasservorrat des Hotels ausgetrunken um das grässlich heiße Gesöff aus seiner Kehle zu spülen, dabei ist ihm die blaue Schminke verlaufen und er wischte die Schlieren weg. Ohne das Blau im Gesicht sieht er ganz anders aus, dachte sich Ray. Aber er wusste, wenn er jetzt mit Kai versuchen würde zu reden würde er entweder einen Kinnhaken kassieren oder im besten Fall nur eine extrem böse Antwort. Darum griff er ihn an seinem Wunden Punkt an. "Wir treffen auf die Starlights erst im Finale und wenn du dich dann durch so was ablenken lässt, habe ich keine andere Wahl als dich auf die Ersatzbank zu schicken, kapiert?". Kai wusste, dass er nicht wirklich die Macht dazu hatte, aber dem ganzen Team würde er sich beugen müssen. Das hat er jetzt gebraucht, eine kalte Dusche und so eine Abreibung. Er sah Ray nur an und zeigte ihm mit einem Kopfnicken, dass er jetzt besser gehen sollte. Doch für einen kurzen Moment sah er, dass er bei Ray vollstes Verständnis fand. Aber Verständnis für was? Er hatte sich vollkommen unter Kontrolle, das mit Starma war Geschichte. Er hatte es sogar geschafft sie bis Heute zu vergessen und Tyson... Beschlich ihn da etwa ein kleines Stechen in der Brust? Ja er erkannte, dass er auf Tyson, so unwahrscheinlich es auf klingen mag, eifersüchtig war. Diese Frau konnte unglaublich verletzend sein und zu Tyson war sie ausnahmsweise fast freundlich gewesen.

Kai wollte so schnell wie möglich ins Bett, Gott sei dank teilte er sein Zimmer mit Ray und nicht mit diesen Kleinkindern. Er war sich auch nicht sicher ob er Tyson nicht zerfleischen würde, wenn er ihn sah. Moment mal warum mach ich mich eigentlich so verrückt, wegen dieser dummen Kuh? Sie war es doch die angefangen hat und sie hat auch den Blade gestohlen.

Jetzt musste er aber erst mal an seinem Team vorbei und ohne Schminke.... Sie hatten ihn ja noch nie ohne gesehen, ach was soll's. Augen zu und durch!

"Und was hast du mit ihm gemacht?", wollte Tyson wissen. "Hab ihn den Kopf unter den Wasserhahn gesteckt", kam von Ray eine gleichgültige Antwort als er sich wieder über sein Sushi hermachte.

"Hab ihm gesagt er solle sich zusammenreißen", mampfte er noch zwischen Algen und rohem Fisch.

"Und du lebst noch??", fragte Tyson erstaunt.

"Scheint so oder isst gerade ein Geist seine Sushi?"; sagte Max.

In dem Moment sahen sie Kai aus der Toilette kommen und sie erschrakten mächtig, denn die blauen Streifen, an die sie sich so gewöhnt hatten, waren verschwunden. "Ich geh ins Bett", murmelte er ihnen ohne sie eines Blickes zu würdigen im Vorbeigehen und wand seine Schritte Richtung Aufzug.

"D.. d.. habt ihr das gerade auch gesehen?", stotterte Max.

"Ja, ohne Streifen sieht er richtig, ich will's kaum sagen, freundlich aus", sagte Tyson.

"Auf jeden Fall macht ihn das jünger", meinte Max.

"Jetzt reichts aber!", der sonst so ruhige Mr. Dickenson schien nun richtig wütend. Er hatte den ganzen Abend kein Wort gesagt, aber nun fuhr er sie gehörig an.

"Es ist Kais Sache ob er uns darüber erzählen möchte oder nicht. Ihr seht ja wie ihn diese Frau durcheinander bringt und er wird seine Gründe habe. Es geht uns gar nichts an ob und was zwischen den beiden damals gewesen war. Und ihr habt kein Recht so darüber zu spekulieren, verstanden?"

Der alte Mann schien nun wieder in sich zusammenzusinken, aber er hatte seine gewünschte Wirkung nicht verfehlt. Sie hörten nun auf über Kai zu reden sonder widmeten sich dem morgigen Wettkampf.

Als Ray in sein Zimmer ging war Kai schon zu Bett gegangen, signalisierte ihm aber indem er den Kopf hob, dass er noch nicht schlief. "Morgen ist unser erstes Match gegen diese komischen HulaBlader erst um 17.30Uhr, wir treffen uns eine Stunde früher vor der Arena Ok?", sagte Ray beim ausziehen.

Von Kai kam ein Gähnen und Ray schlüpfte in sein Bett und löschte das Licht.

Kai betrachtete noch die Sterne, die durchs Fenster schienen und eine unglaubliche Wut befiel ihn. Sie! Wie konnte sie es wagen, ihn jetzt überhaupt noch anzusprechen. Was sie damals alles zu ihm gesagt hatte ging deutlich unter die Gürtellinie. Aber was hab ich damals gesagt? Mit diesem letzten Gedanken schlief er ein.